

# Frohe Weihnachten und ein Gesegnetes Neues Jahr

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
Erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Sieger Köder, Maria durch ein Dornwald ging

Liebe Wohltäter, Verwandte und Freunde!

Dornen sind Hindernisse. Sie verletzen und reißen Wunden. Jesus musste eine Dornenkrone tragen. *Maria durch ein Dornwald ging; der hatte in sieben Jahren kein Laub getragen.* Sich einen Weg durch einen Wald mit Dornengestrüpp zu bahnen, ist kein Spaziergang. Maria trägt in ihrem Leib das zarte Wunder des neuen Lebens durch den Dornwald. Schärfer lässt sich der Kontrast kaum darstellen. Sieben Jahre, der Wald tot, ohne Leben. Und Maria trägt ein kleines Kindlein ohne Schmerzen in die Welt hinein.

Maria trägt den Retter der Welt, das Leben selber. Da geschieht das Unerwartete, das Wunder: *Da haben die Dornen Rosen getragen.* Neues Leben blüht auf. Dieses Wunder der Verwandlung kann der erleben, der den Mut hat, sich den Dornen auszusetzen, sich verwundbar zu machen. Dietrich Bonhoeffer ist diesen Weg gegangen, wunderbar geborgen.



† Anni Finkam, 30.1.1918 – 28.11.2013

Vor einem Jahr, kurz vor dem 1. Adventssonntag, ist unsere liebe Mutter im Hause meines Bruders Michael, im Alter von 95 Jahren verstorben. Ich bin dankbar, dass ich die letzten acht Tage an Ihrer Seite sein konnte. Unsere Mutter war eine wunderbare Frau. Meine Brüder, Ulrich und Michael, und ich sind dankbar, daß sie sich von der ganzen Familie hat verabschieden können und nur kurze Zeit bettlägrig war. Das Gedicht von Bonhoeffer hatte sie in ihr Herz geschlossen. Die Art ihres Todes war uns Brüdern und unseren Familien eine Quelle des Trostes und Anlaß von unzähligen wunderschönen Erinnerungen. Sie wird weiter unter uns sein. Gott schenke Ihr das Leben in Fülle.

Auf Grund des Todes der Mutter habe ich im vergangenen Jahr keinen Rundbrief verschickt und so möchte über das vergangene Jahr berichten.



Frei Cicero

**Unsere Gemeinschaft São Raimundo Nonato in Teresina und Pfarrei** Auf Bitten der Generalleitung unseres Ordens in Rom hat sich eine kleinere italienische Gründung der Franziskaner in der Region von Floriano – Piauí nunmehr unserer Provinz angeschlossen. Somit wurde im Januar unser bisheriger Pfarrer Frei Antônio Leandro verabschiedet und Frei Cicero als neuer Pfarrer eingeführt. Damit sind wir in unserer Gemeinschaft vier Mitbrüder: Frei Cicero, Frei Nielsen – Kaplan und Student der Psychologie, Frei Klaus als Hausoberer und Frei Eduard Albers, unser Jubilar. Frei Eduard feiert am 18. Dezember seinen 80sten Geburtstag. Obwohl er körperlich schon etwas gebrechlich ist, nimmt er noch regen Anteil am Leben der Pfarrei und der Kirche. Bis vor kurzen gab er noch jede Woche eine Predigtreihe zu den Sonntagen heraus. Gestern, am 2.12., feierten wir das 30jährige Bestehen der Franziskanischen Ordensgemeinschaft (Dritter Orden). Unser Erzbischof, Dom Jacinto, ist selber Mitglied und zelebrierte die feierliche Messe.



## Pastoral da Criança – Kinderpastoral in der Diözese Bacabal feiert ihr 30 jähriges Jubiläum

Am 20 und 21 September feierte die Kinderpastoral des Bundesstattes von Maranhão ihr 30 jähriges Bestehen. Sie ist in allen 11 Diözesen von Maranhão vertreten. Begonnen hatte die Kinderpastoral in unserer Diözese von Bacabal im Jahr 1984. Die Eröffnung des Jubiläums begann mit einer feierlichen Messe, die von Dom Armando, dem Bischof von Bacabal, zelebriert wurde. Nach dem Gottesdienst wurde ich eingeladen, etwas von der Geschichte der Kinderpastoral zu erzählen. von der ersten Stunde an mit dabei war Fátima, die ab 1988 von mir die Koodination der Kinderpastoral übernahm.



Schwester Alessandra, die heutige Diözesanleiterin der Kinderpastoral von Bacabal, hält in der Bistumszeitung Rückschau: *„Die Geschichte der Kinderpastoral ist eine Geschichte von Hoffnung, Liebe und großer Entschlossenheit. Schon seit 1978 gab es in der Diözese eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen in den Pfarreien. Mit der Ankunft von Frei Klaus*

wurden sie ab 1981 in den Basisgesundheitsaktionen ausgebildet. Die eigentliche Kinderpastoral begann dann im November 1984 unter dem Bischof Paschasius Rettler, als Dr Zilda Arns Neumann mit Unterstützung von Frei Klaus und Fátima die ersten Ausbildungskurse gaben....In dieser Zeit war die Kindersterblichkeit sehr hoch und viele Kinder starben an Durchfall und Lungenentzündung. Frei Klaus übernahm diese Mission als große Herausforderung und wurde der erste Leiter der Kinderpastoral. Nach der ersten Pfarrei wurde die Kinderpastoral sofort in allen Franziskanerpfarreien begonnen. 1987 wurde Frei Klaus von der Bischofskonferenz und der Unicef zum Leiter der nationalen Kampagne gegen die Durchfallerkrankungen ernannt hatte er doch schon 1980 zusammen mit Dr. Hildegard Bromberg Richter den Messlöffel gegen die Durchfallerkrankungen in Brasilien eingeführt. ...Ab 1988 ging die Leitung an eine Dreiergruppe, die dann von Fátima angeführt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war die Kinderpastoral schon in 80 % der Pfarreien vertreten. Charakteristisch war in diesen Jahren das Bemühen um Ernährungsalternativen und um naturbelassene, vollwertige Nahrungsmittel. Unterstützt durch die ACESA suchte man in den Dörfern und Familien Gemüse und Hausgärten zu fördern.....1989 verbrachte der Arzt und Sohn von Dra. Zilda, Dr. Nelson Neumann sein soziales Jahr in Bacabal, und von 1993/94 der Arzt Dr. Cláudio Lima Barbosa, besonders im öffentlichen Gesundheitswesen des Landkreises São Luis Gonzaga. ...2001 verließ uns unsere geliebte Fátima und Schwester Maria de Jesus übernahm die Leitung. Von 2003 bis 2011 war dann Maria Eunice die langjährige Leiterin....Viele ergänzende Aktionen kamen in den Jahren hinzu, wie Alphabetisierungskurse für Jugendliche und Erwachsene, Heilpflanzen etc....Und ab 2005 das **Projekt Vencer Juntos** – „Gemeinsam Siegen“, das versucht, armen Familien ein besseres Einkommen zu ermöglichen. Im Februar 2011 übernahm Schw. Alessandra die Leitung. Heute ist die Kinderpastoral in 18 Pfarreien in 250 Gemeinden vertreten und begleitet 4.320 Kleinkinder und 772 Schwangere“ (Schw. Alessandra Barbosa – Diözesanleiterin der Kinderpastoral – Redation: gekürzt).



#### Curso de Saúde Integral – Kurse für Ganzheitliche Gesundheit

Erfreulich ist, daß die Teilnahme an unseren Therapiekursen in Teresina, die zweimal im Jahr stattfinden, zunimmt. Hier möchte ich von Herzen Dank sagen für alle, die diese Kurse unterstützen, damit wir auch die Teilnahme für die ärmere Bevölkerung bezuschussen können.

#### ASA – Studienförderung São Luis

Am letzten Wochenende habe ich an der Jaherversammlung der ASA – Studienförderung teilgenommen. 14 junge Erwachsene aus der Region Bacabal und São Luis werden mit einem kleinen Stipendium unterstützt, was durch unseren Partnerverein Studienförderung Passo Fundo in

Münster ermöglicht wird. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt und es ist prima zu sehen, dass sich mehr und mehr ehemalige Stipendiaten nun im Vorstand engagieren. Jairo Leite hat vor einem Jahr sein Jurastudium beendet und mit einem Kollegen eine kleine Rechtsanwaltskanzlei gegründet. Trotzdem lässt er es sich nicht nehmen, mit dem Bus 15 Stunden von Imperatriz nach São Luis zu fahren und um die Aufnahme in den Verein zu bitten. Er möchte etwas davon zurückgeben, was er selber bekommen hat: nämlich die Solidarität Anderer.

#### Vanderval Spadetti berichtet aus der Familienlandwirtschaftsschule Manoel Monteiro

Liebe Freunde und Freundinnen der Schule Manoel Monteiro. Das Jahr geht zu Ende und wieder haben es 38 SchülerInnen geschafft in der Hoffnung, einen Beitrag in der Gesellschaft leisten zu können.

Ronildo Gomes aus Peritoró hat einige Zeilen geschrieben die unsere Anstrengungen für die junge Generation hier in Maranhão gut zum Ausdruck bringen: **„Das ist meine Schule, meine Familie. Hier studiere ich von Herzen und lerne, was es heißt Staatsbürger zu sein. Das ist meine Schule, die ich liebe. Sie zeigt mir dass ich das Leben auf dem Land nicht verlassen muß, um eine gute Ausbildung zu bekommen. Das ist meine Schule, eine besondere, hervorragende, die die Gesellschaft bereichert und unterstützt. Deshalb ist sie einzigartig. Das ist meine Schule Manoel Monteiro, ein Traum. Jeder Schüler kann ihn verwirklichen. Man muss nur darum kämpfen wollen.“**

Wir alle, die SchülerInnen, Lehrer und Eltern der Familien Landwirtschaftsschule MANOEL MONTEIRO danken Ihnen allen für Ihre Hilfe und Unterstützung und eine gesegnete Weihnacht und Gesundheit im Neuen Jahr

Vanderval Spadetti



Ein besonderes Ereignis waren die **Fasten- und Besinnungstage in Kloster-Steinfeld vom 11.-20. August**. 21 TeilnehmerInnen haben gefastet **„mit Leib und Seele“**, eine ganzheitliche Erfahrung mit viel Begeisterung und mit brasilianischem „jeito“ verfeinert, mit mir als Fastenarzt und dem erfahrenen Pädagogen aus Recife Alcino Ferreira. Viele möchten die Erfahrung im Jahr 2016 wiederholen.

#### Mit einem Gebet von H. Roeger möchte ich diesen Weihnachtsgruss beschliessen:

Herr, unser Gott, unsere Welt und unser Leben ist nicht auf Rosen gebettet. Unser Lebensweg gleicht oftmals einem Weg über Gebirge und durch Dornengestrüpp. Er führt immer wieder durch unwegsames Gelände. Wir stoßen uns an Gefühlen, an Menschen, an dornigen Erfahrungen und möchten am liebsten andere Wege gehen. Maria trägt deinen Sohn mitten in den Dornwald unseres Lebens hinein. So bricht neues Leben auf. Wir bitten

dich: Gib uns Kraft und Mut, uns den Dornen auszusetzen, damit wir die verwandelnde Kraft deiner Liebe erfahren können. Amen.

Ihnen/Euch allen danke ich herzlich für alle liebe Unterstützung und Hilfe. Von Herzen wünsche ich eine Gesegnete Weihnacht und Gesundheit im Neuen Jahr.

*f. Claus N. ...*

Frei Klaus Th. Finkam ofm – Rua Santa Luzia, 2698 – 64015-012 Teresina - PI - Brasil, [klausfinkam@gmx.net](mailto:klausfinkam@gmx.net) - Telefon: +55-86-3222.0604

Spendenkonto nach Verwendungszweck (bitte Zweck angeben):

- ACESA: Missionszentrale der Franziskaner, Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Konto-Nr.: 25 001 447, Zweck: ACESA
- Finkam oder Landwirtschaftsschule: Franziskanermission, Volksbank Hellweg:, BLZ 414 601 16, Konto Nr.: 5100 -, Zweck: Finkam oder Landwirtschaftsschule